

Liebe Mitglieder, liebe Kooperationspartner_innen, liebe Unterstützer_innen und Interessierte,

Wir freuen wir uns, Ihnen/ euch heute unsere aktuelle **Rundmail** zusenden zu können. Wir wünschen euch auch weiterhin alles Gute - Bleibt oder werdet bald wieder gesund.

In der Rundmail finden sich dieses Mal folgende

Informationen aus der Geschäftsstelle:

- 1. Juleica-Schulung
- 2. Stellenausschreibung: Leitende/r Koordinator/in (w/m/d) gesucht

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

- 3. Blutspende im Fanprojekt Zwickau e.V.
- 4. Martin-Luther-King Zentrum: Karl-Wilhelm-Fricke-Preis 2020 Liveübertragung am 10. Juni 2020

Weitere Informationen:

- 5. AGJF e.V.: Seminare für Praktiker*innen im Juni nicht verpassen
- 6. Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.: Infos
- 7. Programmvorschau der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung
- 8. Mädchenarbeit Sachsen e.V.: Netzwerktreffen Mut zur Wut vom 2. bis 4. Juli 2020
- 9. Mädchenarbeit Sachsen e.V.: Jetzt anmelden zum Orientierungstag der Berufsbegleitenden Weiterbildung zur Mädchen*arbeiterin*

Näheres zu den einzelnen Punkten finden Sie weiter unten.

Wenn Sie/ ihr Informationen (z.B. zu Veranstaltungen, Stellenausschreibungen o.ä.) haben/t, die wir mit in unsere Rundmail aufnehmen sollen, teilt uns dies bitte mit.

Unsere Internetseite (**www.jugendring-westsachsen.de**) wurde aktualisiert. Auf ihr ist auch unsere *Datenschutzrichtlinie* zu finden. Sollten Sie/ solltet ihr unsere Rundmail nicht mehr per E-Mail erhalten wollen, können Sie/ könnt ihr jederzeit ohne Angaben von Gründen widersprechen.

Herzliche Grüße aus dem Jugendring

Heidrun Wagner und Mignon Junghänel

Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Jugendring Westsachsen e.V. distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.



Der Jugendring Westsachsen e.V. wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Informationen aus der Geschäftsstelle:

1. Juleica-Schulung

Neuer Start für Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter/in der Stufe G ... mit Erwerb der Jugendgruppenleitercard (Juleica - Stufe G - Grundkurs). Diese ist für die erste Woche der Herbstferien geplant. Anmeldungen sind ab sofort formlos per Telefon oder Email in der Geschäftsstelle möglich.



Wenn ihr eine Verlängerung eurer Juleica benötigt, meldet euch zwecks Terminabsprache in dieser Woche.

Termin: 19. - 23. Oktober 2020, jeweils von 8:30 bis 15:30 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des Jugendring Westsachen e.V.

Friedrich-Engels-Straße 30-32 | 08058 Zwickau

Kosten: Mitglieder: 30,00 Euro

Nichtmitglieder: 50,00 Euro Getränke: 5,00 Euro

2. Stellenausschreibung: Leitende/r Koordinator/in (w/m/d) gesucht



Für unsere Geschäftsstelle in Zwickau suchen wie ab dem 15. August 2020 eine engagierte Persönlichkeit, die gern Verantwortung übernimmt, Gestaltungsfreiräume schätzt und einen hohen fachlichen Anspruch hat, einen leitenden Koordinator (w/m/d).

Weitere Informationen im Anhang.

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

3. Blutspende im Fanprojekt Zwickau e.V.

Hallo,

am 18.06.2020 findet bei uns im Fanprojekt eine Blutspende statt. Wir freuen uns über jeden, der kommt. Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Biel - Dipl.-Ing.-Päd.

Fanprojekt Zwickau e.V.

Paul- Fleming- Str. 13, 08066 Zwickau

Telefon: 0375 3909995 Mobil: 0174 7191530 Fax: 0375 3909996

Mail: frank.biel@fanprojekt-zwickau.de
Web: www.fanprojekt-zwickau.de

4. Martin-Luther-King Zentrum: Karl-Wilhelm-Fricke-Preis 2020 - Liveübertragung am 10. Juni 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir auf eine Veranstaltung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur hinweisen:

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur vergibt 2020 zum vierten Mal ihren Karl-Wilhelm-Fricke-Preis. Ermöglicht wurde der Preis durch eine Spende des Mediziners, Autoren und ehemaligen Fluchthelfers Burkhart Veigel. Mit diesem Preis möchten wir Einzelprojekte, Persönlichkeiten und Initiativen auszeichnen und würdigen, die sich mit ihrer Arbeit für Freiheit, Demokratie und Zivilcourage einsetzen und diese stärken.

Die Preisverleihung 2020 wird aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr am 10. Juni ab 11:00 Uhr live auf unserem YouTube-Kanal https://www.youtube.com/watch?v=b2fnelPnpSq

übertragen. Wir würden uns freuen, wenn Sie online dabei sein können.

Alle Informationen zu den Preisträgerinnen und Preisträgern stehen dann auch in unserer Mediathek zur Verfügung.

Der Karl-Wilhelm-Fricke-Preis 2020 geht an die Autorin, Regisseurin und Filmemacherin Freya Klier. "In gleich mehreren Preis-Vorschlägen wurde die Auseinandersetzung von Freya Klier sowohl mit der kommunistischen als auch der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland hervorgehoben. Sie ist im 30. Jahr der deutschen Einheit eine würdige Preisträgerin, sagte die Vorsitzende der Jury, Marianne Birthler. Seitdem Klier 1988 wegen ihres Engagements in der Oppositionsbewegung der DDR gegen ihren Willen ausreisen musste, setzt sie sich in ihren Werken sowie mit zahlreichen Bildungsveranstaltungen erfolgreich für die Aufklärung über das Leben in der Diktatur und die Wertschätzung der Demokratie ein.

Aus Anlass von 30 Jahren deutsche Einheit vergibt die Jury 2020 drei Sonderpreise: Die Initiativgruppe Lager Mühlberg e. V. wird für ihr Engagement für das Gedenken an das sowjetische Speziallager ausgezeichnet, das immer auch die Erinnerung an das zuvor bestehende NS-Kriegsgefangenenlager eingeschlossen hat. Ein zweiter Sonderpreis geht an das Martin-Luther-King-Zentrum Werdau für Gewaltfreiheit und Zivilcourage e. V., das sich seit 1999 für die Aufarbeitung der Diktatur in der DDR und die Bildungsarbeit einsetzt. Ein weiterer Sonderpreis wird an das National Human Rights Museum in Taiwan verliehen, das 2018 für die Erinnerung an die Opfer politischer Verfolgung unter der Einparteiendiktatur der Kuomintang errichtet wurde.

Mitglieder der Jury sind: Horst Köhler, Bundespräsident a. D.; Marianne Birthler, ehemalige Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen (Vorsitzende); Dr. Anna Kaminsky, Geschäftsführerin Bundesstiftung Aufarbeitung; Prof. Dr. Irina Scherbakowa, Memorial Moskau; Marko Martin, Schriftsteller; Dr. Burkhart Veigel, Spender.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns online begleiten am 10. Juni!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Bundesstiftung Aufarbeitung:

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Kronenstraße 5 | 10117 Berlin

Fon: +49 (30) 31 98 95-0 | Fax: +49 (30) 31 98 95-224

E-Mail: buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de

www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Weitere Informationen:

5. AGJF e.V.: Seminare für Praktiker*innen im Juni nicht verpassen

Wir möchten Sie/Euch hiermit auf zwei unserer Seminare aufmerksam machen, die im Juni stattfinden werden:

Am Wagnis wachsen - Erlebnispädagogik und Jugendalter

16.06.2020 - 18.06.2020

Mehr Informationen unter:

https://www.agjf-sachsen.de/seminare/am-wagnis-wachsen.html

und

Erlebnisladen

Pädagogische Potentiale von Abenteuerspielen, Schwertkampf und Reflexionen

22.06.2020 - 23.06.2020 (Veränderter Termin)

Mehr Informationen unter:

https://www.agif-sachsen.de/seminare/erlebnisladen-602.html

Über eine Teilnahme würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Scholz

Bildungsreferentin und Supervisorin (DGSv) Fortbildung, Beratung & Projekte

AGJF Sachsen e.V.
Neefestraße 82, 09119 Chemnitz
Tel.: +49 371 5336418
Fax: +49 371 5336426
scholz@agjf-sachsen.de
www.agjf-sachsen.de
https://www.facebook.com/agjf.sachsen

6. Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.: Infos

Sachsen: Corona-Soforthilfe für Soziale Organisationen / Freie Träger der Jugendhilfe

Mit dem Soforthilfe-Zuschuss unterstützt der Freistaat Sachsen soziale Träger (gemeinnützige Vereine, anerkannte Träger der freien Jugendhilfe), die dem Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt zugeordnet sind. Eingeschlossen sind hier bspw. Träger von: Integrationsarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Demokratiearbeit, Familienarbeit, Engagementarbeit.

Der Sofortzuschuss bewegt sich zwischen 9.000 € (bis zu 5 VzÄ) und 30.000 € (über 25 VzÄ). Berücksichtigt werden alle Beschäftigten in der Einrichtung.

Anträge können bis spätestens 30. September 2020 bei der SAB gestellt werden.

Informationen und Antragstellung SAB:

https://www.sab.sachsen.de/f%C3%B6rderprogramme/sie-ben%C3%B6tigen-hilfe-um-ihr-unternehmen-oder-infrastruktur-wieder-aufzubauen/soforthilfe-zuschuss-soziale-organisationen.isp

Richtlinie Soforthilfe Soziale Organisationen als PDF:

 $\underline{\text{https://www.sab.sachsen.de/formulare/corona/richtlinie-soforthilfe-zuschuss-soziale-} \underline{\text{organisationen.pdf}}$

Bundeshilfe: Bund verdoppelt Mittel des Soforthilfeprogramms NEUSTART

Ziel des Programms NEUSTART, dessen Mittel von 10 Millionen Euro auf zunächst 20 Mio. € verdoppelt wurden, ist es, kleineren und mittleren Kultureinrichtungen bei Umbau- und Ausstattungsmaßnamen angesichts der Coronakrise zu helfen. Die Mittel aus dem Programm dienen dazu, durch Corona bedingte Umbaumaßnahmen in Kultureinrichtungen umzusetzen. Gefördert werden

Investitionen zwischen 10.000 und 50.000 €. Anträge können kann bis zum 15. Oktober 2020 abgegeben werden. Dazu gehören der Einbau von Schutzvorrichtungen und die Optimierung der Besuchersteuerung. Auch digitale Vermittlungsformate können gefördert werden. Das Programm richtet sich an Museen, Ausstellungshallen und Gedenkstätten, Veranstaltungsorte von Konzert- und Theateraufführungen sowie an soziokulturelle Zentren und Kulturhäuser. Projektträger ist der Bundesverband Soziokultur.

weitere Informationen: https://www.soziokultur.de/pressemitteilung-zum-investitionsprogramm-neustart-sofortprogramm-fuer-corona-bedingte-investitionen-in-kultureinrichtungen/

Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit Infrastrukturen in Kommunen, Ländern und auf Bundesebene erhalten und stärken!

In einem Appell betont die Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter die Bedeutung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in der aktuellen Situation und fordert die Infrastrukturen der Kommunen, der Länder und des Bundes zu erhalten und zu stärken. Der Appell ist ein klares Plädoyer für die Wichtigkeit von Jugendarbeit gerade jetzt, für die Stärkung junger Menschen in dieser so besonderen Lebenswirklichkeit und die Betonung der Schlüsselrolle der Fachkräfte in den beiden Arbeitsfeldern. Der Appell fordert eine verlässliche und kontinuierliche personelle Infrastruktur.

"Appell zu Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in Zeiten von Corona und darüber hinaus": https://newslettertogo.com/gpxmtdc7-p8qxm12r-t6tfyu4m-gj6

Förderung digitaler Kinder- und Jugendprojekte

Ziel der Förderfonds des Deutsches Kinderhilfswerks ist neben der Entwicklung und Umsetzung kreativer, digitaler Ansätze der Kinder- und Jugendarbeit vor allem auch die Bekanntmachung der Kinderrechte und die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Aspekt der Mitbestimmung. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen oder Kinder- und Jugendgruppen stellen.

Die Regelförderung reicht bis zu 5.000 €, in Ausnahmefällen bis zu 10.000 €.

Keine Antragsfristen! Insbesondere Förderung von Projekten im digitalen Raum!

weitere Informationen: https://www.dkhw.de/foerderung/foerderantrag-stellen

Sachsen: Medienpädagogischer Preis 2020

Die Sächsische Landesmedienanstalt und das Sächsische Staatsministerium für Kultus rufen Schulen, Hochschulen, Kindertagesstätten, Jugend- und Familienzentren, Initiativen und Vereine aus ganz Sachsen dazu auf, sich mit ihren Medienprojekten zu bewerben. Der diesjährige Themenpreis richtet sich an Projekte "Gegen Ausgrenzung und Mobbing - Für ein faires Miteinander". Er richtet sich gegen die zunehmende Beleidigung und Beschimpfung in Sozialen Medien und anderen sozialen Bereichen.

Einreichungsfrist: 15.09.2020 // weitere Informationen: https://www.slm-online.de/medienpaedagogischer preis-a-5309.html

7. Programmvorschau der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung bietet in der Woche vom 08. bis 14. Juni 2020 folgende Webinare an:

10.06.2020, 18:30-20:00 Uhr

Glokale Trends des 21. Jahrhunderts: America First, World Last? Internationale Kooperation in Zeiten des Isolationismus

Nationalismus und Populismus erfahren derzeit ungeahnten Zuspruch. Dies zeigt sich auch gerade in der Corona Krise. Staaten wenden sich nach innen und stellen in ihren internationalen Beziehungen nationale Alleingänge vor Kooperation. Ein Rüstungswettlauf erscheint auf einmal wieder denkbar. Dabei schwinden alte Gewissheiten über die Rollen globaler Großmächte wie die USA, Russland oder China. Die derzeitige Entwicklung führt weit weg von den eigentlichen Zielen der Vereinten Nationen: weltweit Frieden, Gerechtigkeit und nachhaltige Institutionen zu schaffen. Wie können unter diesen Bedingungen Zusammenarbeit und Zusammenhalt in Zeiten von Alleingängen gestärkt werden? Mit dem Publikum diskutieren: Dr. Christoph von Marschall, Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion, Der Tagesspiegel, Thorsten Benner, Direktor des Global Public Policy Institute Berlin und Dr. Annegret Bendiek, Forschungsgruppe EU/Europa der SWP - Stiftung Wissenschaft und Politik.

Nehmen Sie Teil unter: https://us02web.zoom.us/j/81926265443

11.06.2020, 19:00-20:30 Uhr

"Aus der Krise lernen": Corona-App. Schöne neue Datenwelt?

In Zeiten der Corona-Pandemie ist alles anders: Selbst das datenschutz-sensible Deutschland debattiert darüber, ob Menschen per App ihre persönlichen Daten zur Krisenbekämpfung bereitstellen sollten. Das Ziel der "Corona-Warn-App" ist, die Pandemie einzudämmen. Mobiltelefone sollen erfassen, wer sich in der Nähe von infizierten Personen aufhielt. Unter www.slpb.de/veranstaltungen/aus-der-krise-lernen hat das Publikum im Vorfeld die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutieren Dr. Nikolai Horn, iRights.Lab, Projektkoordinator "Data Governance" und Henning Tillmann, Diplom-Informatiker, Vorstandsmitglied "D64 -Zentrum für Digitalen Fortschritt", inwiefern das Wohl der Gemeinschaft über den Rechten jedes Einzelnen steht.

Nehmen Sie Teil unter: http://us02web.zoom.us/j/85043770277

12.06.2020, 19:00-20:30 Uhr

"Aus der Krise lernen": Corona-App. Schöne neue Datenwelt?

In Zeiten der Corona-Pandemie ist alles anders: Selbst das datenschutz-sensible Deutschland debattiert darüber, ob Menschen per App ihre persönlichen Daten zur Krisenbekämpfung bereitstellen sollten. Das Ziel der "Corona-Warn-App" ist, die Pandemie einzudämmen. Mobiltelefone sollen erfassen, wer sich in der Nähe von infizierten Personen aufhielt. Unter www.slpb.de/veranstaltungen/aus-der-krise-lernen hat das Publikum im Vorfeld die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert Dr. Nikolai Horn, iRights.Lab, Projektkoordinator "Data Governance", inwiefern das Wohl der Gemeinschaft über den Rechten jedes Einzelnen steht.Experte: Dr. Nikolai Horn, iRights.Lab, Projektkoordinator "Data Governance"

Nehmen Sie Teil unter: http://us02web.zoom.us/j/83245697439

SÄCHSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG Schützenhofstraße 36 | 01129 Dresden Tel.: +49 351 85318-51 | Fax: +49 351 85318-77

8. Mädchenarbeit Sachsen e.V.: Netzwerktreffen Mut zur Wut vom 2. bis 4. Juli 2020

Liebe Kolleginnen*,

gern laden wir euch zu unserem Netzwerktreffen der Mädchen*arbeit in Sachsen ein.

Die geltenden Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie werden in jedem Fall eingehalten!

MUT ZUR WUT - Feministische Mädchen*arbeit lustvoll, aggressiv gestalten

02.07.2020 um 12:00 Uhr bis 04.07.2020

Wut und Aggression sind Gefühl und Verhaltensweisen, die in der weiblichen Sozialisation wie auch in den Stereotypen in der Gesellschaft Mädchen* und Frauen* eher abgesprochen werden. Dabei sind sie Potential für Selbstbestimmung und Selbstentfaltung. Sie gehören zu uns ganz persönlich und sie begleiten uns in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*.

ZIELE UND INHALTE

Als alltägliches Gefühl wird Wut häufig unterdrückt oder in indirekter oder autoaggressiver Form ausgelebt. Das ist ungesund für die Mädchen* und stellt uns in der Praxis vor Herausforderungen.

Ziel des Netzwerktreffens ist es, niedrigschwellige Methoden, um Mädchen* wieder mit ihrer Wut und einer konstruktive Aggression in Verbindung zu bringen, kennen zu lernen. Zum anderen geben wir Raum, die eigene Wut wieder stärker wahrzunehmen, sie positiv auszudrücken und in eine politische Haltung zu bringen.

Wir arbeiten dabei auf den Ebenen

- der persönlichen Annäherung und Auseinandersetzung,
- der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* und
- der Politik und Gesellschaft.

Programm

Donnerstag (13 – 18 Uhr) Anreise ab 12.00 Uhr

- Ankommen mal anders, Kennenlernen in Aktivität
- Inhaltlicher Einstieg in die Themen Aggression und Wut
- Körperorientierte Methoden für eine persönliche Annäherung

Freitag (9 – 18 Uhr)

- Ansätze und Methoden für eine Arbeit zu Wut mit Mädchen*
- Wut in der M\u00e4dchen*politik Lustvolle Aggression als politische Strategie
- Vertiefende Arbeitsgruppen zu den drei Ebenen

Samstag (9 – 12 Uhr)

- Zusammenführung der bisherigen Ergebnisse
- Ableitungen für die eigene Praxis und die Mädchen*arbeit und -politik in Sachsen
- Gemeinsamer Abschluss

Ein Seminar für

Fachfrauen* der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieher-innen*, Berufseinsteigerinnen*, Studentinnen* und interessierte Frauen* in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*

Jetzt anmelden »

Veranstaltungsort Universitas im Bauernhaus Goßberg 09661 Striegistal OT, Reichenbacher Str. 15

http://www.uni-im-bauernhaus.de

Wir freuen uns auf Euch!

Katrin und Anny

LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V. Königsbrücker Str. 62, 01099 Dresden 0351 / 56362850 0351 / 56362854 www.maedchenarbeit-sachsen.de

Mädchenarbeit Sachsen e.V.: Jetzt anmelden zum Orientierungstag der Berufsbegleitenden Weiterbildung zur Mädchen*arbeiterin*

Liebe Kolleginnen*,

wir freuen uns euch mitteilen zu können, dass in diesem Jahr der zweite Durchgang unserer berufsbegleitenden Weiterbildung zur Mädchen*arbeiterin* startet.

Der pädagogische Ansatz der Mädchen*arbeit hat bis heute nicht an Aktualität verloren. Vielmehr gewannen queere, intersektionale und heteronormativitäts-kritische Perspektiven zunehmend an Bedeutung und führten zu einer Weiterentwicklung von Mädchen*arbeit.

Die Weiterbildung vermittelt sowohl Grundlagen zur historischen Entwicklung, als auch zu aktuellen Diskursen, z.B. um geschlechtliche Vielfalt und rassismuskritische Pädagogik. Die Teilnehmenden können verschiedene Ansätze der Mädchen*arbeit diskutieren und ihre Haltung schärfen.

Orientierungstag

Am 13 Juli wird von 10:00 bis 16:00 Uhr der Orientierungstag im Dresdner Tagungshaus "Heideflügel" stattfinden.

Zum Orientierungstag sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Hier wird es einen Einblick in die konkreten Inhalte der Weiterbildung geben, die Teilnehmenden können sich kennenlernen und organisatorische Fragen geklärt werden.

Für organisatorische Fragen und Anmeldung: kampfmann@maedchenarbeitsachsen.de

Für inhaltliche Fragen: riske@maedchenarbeit-sachsen.de

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte (und Multiplikatorinnen*) der Kinder- und Jugendhilfe, Erzieherinnen*, Lehrkräfte und Studentinnen* sozialer und pädagogischer Studienrichtungen.

Zugangsvoraussetzungen sind ein/e abgeschlossene Ausbildung/ Hochschulstudium im sozialen, pädagogischen bzw. erzieherischen Bereich bzw. eine nachweisbare 2-jährige Berufstätigkeit.

Die Fortbildung ist auf eine Gruppengröße ab 8 bis 14 Personen konzipiert.

Leitung

Die pädagogische Leitung übernehmen zwei Bildungsreferentinnen* der Fachstelle Mädchen*arbeit und Genderkompetenz.

Erfahrene Gastreferentinnen* wie Ines Pohlkamp, Claudia Döring (angefragt), Clarissa Bachmann und Pasqual Rotter und Exkursionen zu Mädchen*arbeitsprojekten berei-

chern die Weiterbildung um vielfältige und praxisnahe Einblicke.

Umfang und Termine

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 6 Module zu je 4 Tagen und erstreckt sich von September 2020 bis November 2021. Zudem kommt das selbstständige Arbeiten in Lerngruppen, die Durchführung eines Praxisprojektes sowie 2 Termine für Einzel-Coaching / -Beratung.

Orientierungstag 13.07.2020, Dresden

Modul 1 16.-19.09.2020, Striegistal

Modul 2 25.-28.11.2020, Markersdorf

Modul 3 24.-27.03.2021, Frohburg

Modul 4 9.-12.06.2021, Klipphausen

Modul 5 15.-18.09.2021, Zwönitz

Modul 6 17.-20.11.2021, Dresden

Die geltenden Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie werden in jedem Fall eingehalten!

Kosten

Der Teilnahmebeitrag für die 1,5-jährige Weiterbildung beträgt 599,95 Euro und setzt sich aus Kosten für Module (inkl. Übernachtungen im DZ und Vollverpflegung, bei eigener Anreise; EZ-Zuschläge sind selbst zu tragen), Hospitation während Angeboten der LAG "Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen" e.V. zzgl. drei Stunden Einzel-Beratung / Einzel-Coaching zusammen.

Wir freuen uns auf eine neue spannende GRUPPE, auf GEMEINSAMES LERNEN und den AUSTAUSCH mit euch!!!

Fachstelle für Mädchen*arbeit und Genderkompetenz der LAG Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V. Königsbrückerstraße 62, 01099 Dresden 0351 / 56362850 www.maedchenarbeit-sachsen.de